

# Vertiefungswerkstatt zur Erarbeitung des Bildungsleitbilds

## Dokumentation der Veranstaltung

*Gemeinsam Bildung gestalten.*



2.12.2024 von 14:00-17:00 Uhr  
Kreistagssitzungssaal, Friedloser Straße  
12, 36251 Bad Hersfeld

## **Inhalt**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>1. Übersicht der Veranstaltung.....</b>                               | <b>4</b>  |
| 1.1. Einleitung .....  | 4         |
| 1.2. Programm .....  | 5         |
| 1.3. Veranstalter und Teilnehmende .....                                 | 5         |
| <b>2. Begrüßung und Einführung in den Vorentwurf des Leitbilds .....</b> | <b>6</b>  |
| 2.1. Begrüßung .....   | 6         |
| 2.2. Rückblick auf den bisherigen Prozess der Leitbildentwicklung .....  | 6         |
| 2.3. Vorstellung des Bildungsleitbildentwurfs.....                       | 8         |
| <b>3. Dokumentation der Workshop-Phasen.....</b>                         | <b>9</b>  |
| 3.1. Workshop-Phase 1 .....  | 9         |
| 3.2. Workshop-Phase 2 .....  | 12        |
| <b>4. Einblick in die Vertiefungswerkstatt in Bildern .....</b>          | <b>16</b> |
| <b>5. Abschluss und Ausblick.....</b>                                    | <b>18</b> |

## Abbildungsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <i>Abbildung 1 - Entwicklung Bildungsleitbilds.....</i>  | <i>7</i>  |
| <i>Abbildung 2 – Ausschnitt Vorentwurf des Bildungsleitbilds .....</i>   | <i>7</i>  |
| <i>Abbildung 3 - Zielmatrix .....</i>  | <i>8</i>  |
| <i>Abbildung 4 - Stille Diskussion .....</i>   | <i>9</i>  |
| <i>Abbildung 5 - Stellwand Handlungsfeld 1 .....</i>   | <i>10</i> |
| <i>Abbildung 6 - Stellwand Handlungsfeld 2 .....</i>   | <i>10</i> |
| <i>Abbildung 7 - Stellwand Handlungsfeld 3 .....</i>   | <i>10</i> |
| <i>Abbildung 8 - Stellwand Handlungsfeld 4 .....</i>   | <i>10</i> |
| <i>Abbildung 9 - Workshop-Phasen .....</i>   | <i>12</i> |
| <i>Abbildung 10 - Smarte Ziele .....</i>   | <i>13</i> |
| <i>Abbildung 11 - Stellwand Smarte Ziele zu Handlungsfeld 1 .....</i>  | <i>14</i> |
| <i>Abbildung 12 - Stellwand Smarte Ziele zu Handlungsfeld 2 .....</i>  | <i>14</i> |
| <i>Abbildung 13 - Stellwand Smarte Ziele zu Handlungsfeld 3 .....</i>  | <i>14</i> |
| <i>Abbildung 14 - Stellwand Smarte Ziele zu Handlungsfeld 4 .....</i>  | <i>14</i> |
| <i>Abbildung 15 – Begrüßung durch Landrat Torsten Warnecke .....</i>   | <i>16</i> |
| <i>Abbildung 16 – Vorstellung des bisherigen Leitbildprozesses durch Anja Csenar.....</i>                                | <i>16</i> |
| <i>Abbildung 17 - Vorstellung des Leitbildentwurfs durch Christine Trinks .....</i>                                      | <i>16</i> |
| <i>Abbildung 18 - Stille Diskussion in der Workshop-Phase 1.....</i>   | <i>17</i> |
| <i>Abbildung 19 – Erarbeitung der SMARTEN Ziele in Workshop-Phase 2 .....</i>  | <i>17</i> |
| <i>Abbildung 20 - Vorstellung der Ergebnisse aus der Workshop-Phase 2.....</i>   | <i>17</i> |
| <i>Abbildung 21 - Ausblick auf den weiteren Bearbeitungsprozess in der Bildungskommune Hersfeld-<br/>Rotenburg .....</i> | <i>18</i> |

# **1. Übersicht der Veranstaltung**

## **1.1. Einleitung**

Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg erarbeitet derzeit ein Bildungsleitbild, das als Grundlage für eine langfristige und nachhaltige Bildungsstrategie des Landkreises dienen soll. Ein circa eineinhalbjähriger Beteiligungsprozess soll den dialogischen Charakter des Vorgehens sicherstellen. Im Rahmen des Beteiligungsprozesses werden bis Ende 2025 verschiedene Beteiligungsformate wie Bildungskonferenzen, Umfragen und Workshops durchgeführt.

Die erste Bildungskonferenz des Landkreises Hersfeld-Rotenburg fand am 29. April 2024 unter der Leitfrage "Was bewegt die Bildungsregion Hersfeld-Rotenburg?" statt. Ziel der Veranstaltung war es, drängende Herausforderungen von Bildungsakteuren im Landkreis aufzugreifen und zu diskutieren. Im Verlauf der Konferenz wurden bedeutende Themen für das Bildungsleitbild identifiziert und präzisiert. Interessierte Akteure haben ihre Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit am Bildungsleitbild signalisiert. Diese wurden zu einer Vertiefungswerkstatt am 2. Dezember 2024 eingeladen.

In der Vertiefungswerkstatt wurde an die Ergebnisse der ersten Bildungskonferenz angeknüpft und das Bildungsleitbild, welches auf Grundlage der Ergebnisse der 1. Bildungskonferenz erstellt wurde, weiterentwickelt.

In zwei Workshop-Phasen konnten die Teilnehmenden den Entwurf des Bildungsleitbilds bearbeiten. Für vier Handlungsfelder wurden konkrete Ziele erarbeitet und Akzente gesetzt:

- Kita- und Schulbildung gestalten
- Orientierung bei der Berufswahl geben
- Außerschulische Bildungsangebote etablieren
- Lernen im beruflichen Alltag fördern

Zudem sollte die Veranstaltung den Bildungsakteuren die Möglichkeit der Vernetzung geben.

## 1.2. Programm

|           |  |
|-----------|--|
| 14 Uhr    | Begrüßung und Einführung in den Vorentwurf des Leitbilds |
| 14:45 Uhr | Bearbeitung des Leitbilds in zwei Workshop-Phasen        |
| 16:30 Uhr | Zusammenführung der Ergebnisse und Abschluss             |
| 17:00 Uhr | Ende der Veranstaltung                                   |

## 1.3. Veranstalter und Teilnehmende

Die Veranstaltung wurde vom Landkreis Hersfeld-Rotenburg (Fachdienst Schulen und Gebäude – Bildungsmanagement) organisiert. Carolin Holtkamp (Zebralog GmbH) moderierte die Veranstaltung.

Das Programm gestalteten Landrat Torsten Warnecke, Anja Csenar (Fachdienstleitung Schulen und Gebäude), Christine Trinks (Projektleitung Bildungsmanagement) sowie Stefan Lotz (Bildungsmonitoring).

Rund 50 Personen aus verschiedenen Bildungsinstitutionen des Landkreises Hersfeld-Rotenburg nahmen teil. Auch zwei Vertreter des Kreisschülerrats waren anwesend, wodurch die Perspektive der Bildungsnutzenden eingebracht wurde.

## **2. Begrüßung und Einführung in den Vorentwurf des Leitbilds**

### **2.1. Begrüßung**

Zu Beginn begrüßte Landrat Torsten Warnecke die Teilnehmenden, die Projektbeteiligten und die Moderatorin. Anschließend wurden die Agenda und die Ziele der Veranstaltung vorgestellt.

### **2.2. Rückblick auf den bisherigen Prozess der Leitbildentwicklung**

Die Entwicklung des Bildungsleitbilds für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg folgte einem mehrstufigen, partizipativen Prozess. Ziel war es, gemeinsam mit Bildungsakteuren aus verschiedenen Bereichen zentrale Leitlinien und strategische Ansätze für die Bildungslandschaft zu erarbeiten.

Der Prozess umfasste drei wesentliche Schritte:

1. Onlinebefragung zur Vorbereitung der Bildungskonferenz
2. Workshops im Rahmen der Bildungskonferenz
3. Entwicklung des Bildungsleitbildentwurfs

Die einzelnen Schritte wurden durch Anja Csenar und Christine Trinks erläutert.

#### Schritt 1: Onlinebefragung zur Vorbereitung der Bildungskonferenz

Der Prozess startete mit einer Onlinebefragung, um relevante Themen für das Bildungsleitbild zu identifizieren. Befragte gaben an, welche Inhalte sie für besonders wichtig hielten. Die Ergebnisse der Umfrage dienten als Grundlage für die inhaltliche Gestaltung der ersten Bildungskonferenz.

#### Schritt 2: Workshops im Rahmen der Bildungskonferenz

Am 29. April 2024 fand die erste Bildungskonferenz statt. In vier thematischen Workshops wurden zentrale Fragen zur Gestaltung des Bildungsleitbilds diskutiert.

1. Gemeinsam gestalten: Ganztag und Übergänge
2. Orientierung finden: Von der Schule in den Beruf
3. Sichtbar machen: (Außerschulische) Bildungsangebote suchen und finden
4. Der Zukunft begegnen: Lernen im beruflichen Alltag

Jeder Workshop basierte auf drei zentralen Leitfragen:

1. Welche Gestaltungsmöglichkeiten gibt es, und wo kann auf Bestehendes aufgebaut werden?
2. Wo liegen die größten Herausforderungen und Hürden?
3. Auf welche Fragen muss das Bildungsleitbild Antworten geben?

Aus den Workshops gingen insgesamt **164 dokumentierte Beiträge** hervor, die anschließend priorisiert wurden.

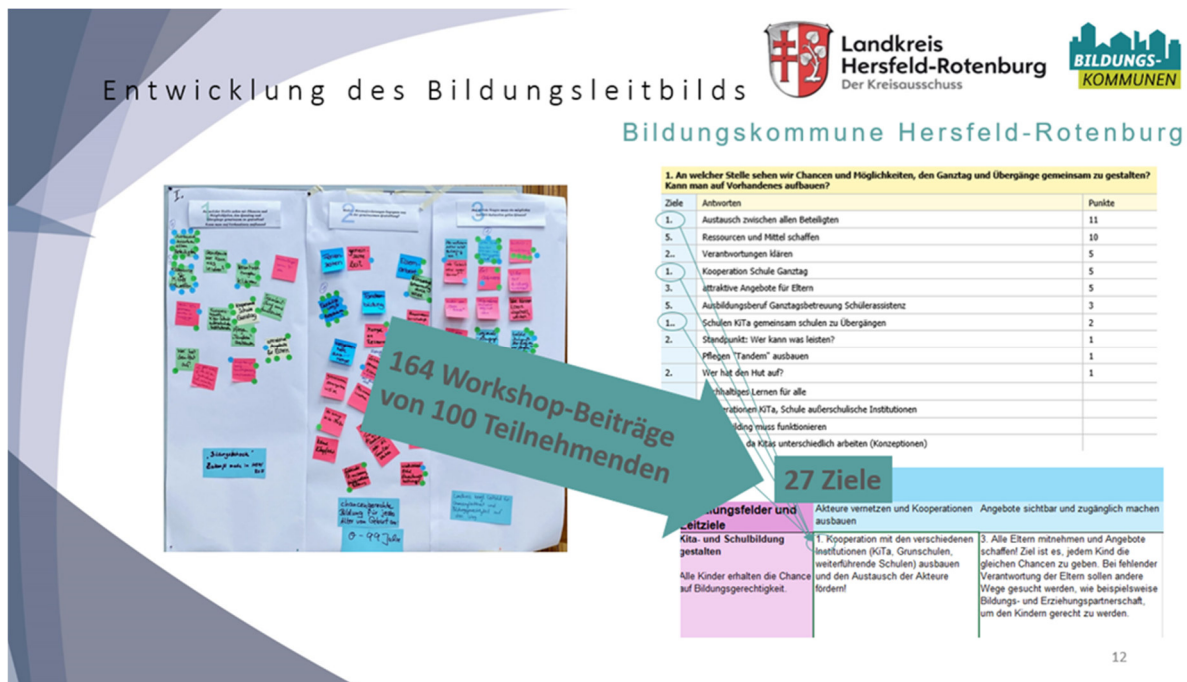


Abbildung 1 - Entwicklung Bildungsleitbilds

### Schritt 3: Entwicklung des Bildungsleitbildentwurfs

Auf Grundlage der priorisierten Beiträge wurden **27 konkrete Ziele** formuliert und in einen Leitbildentwurf überführt.



Abbildung 2 – Ausschnitt Vorentwurf des Bildungsleitbilds

### 2.3. Vorstellung des Bildungsleitbildentwurfs

Das Leitbild folgt einer Zielmatrix, die sich aus zwei wesentlichen Komponenten zusammensetzt:

1. Vier Handlungsfelder: (Themenbereiche, die konkrete Maßnahmen erfordern)
2. Drei strategische Ansätze: (Grundlegende Prinzipien zur Umsetzung)

Diese Struktur stellt sicher, dass das Bildungsleitbild sowohl praxisnah als auch strategisch ausgerichtet ist.



Abbildung 3 - Zielmatrix



### 3. Dokumentation der Workshop-Phasen

#### 3.1. Workshop-Phase 1

Im Anschluss an die Vorstellung des Bildungsleitbildentwurfs bearbeiteten die Teilnehmenden den Leitbildentwurf in einer stillen Diskussion. Jeder Teilnehmende hatte die Möglichkeit mit Hilfe von Moderationskarten den Leitbildvorentwurf zu kommentieren (Was fehlt? Was sollte unbedingt noch ergänzt werden? Wo fehlen weitere Erläuterungen? Was ist unverständlich? Was finden Sie besonders gelungen/wichtig?). Hierfür stand der Entwurf auf vier Stellwänden zur Verfügung. Zudem konnten wichtige Sätze priorisiert werden.



Abbildung 4 - Stille Diskussion

Im Rahmen der Diskussion zum Leitbild "Gemeinsam Bildung gestalten" im Landkreis Hersfeld-Rotenburg wurden zahlreiche Anmerkungen und Verbesserungsvorschläge gesammelt. Diese Anmerkungen stammen aus unterschiedlichen Perspektiven und betreffen das jeweilige Handlungsfeld.

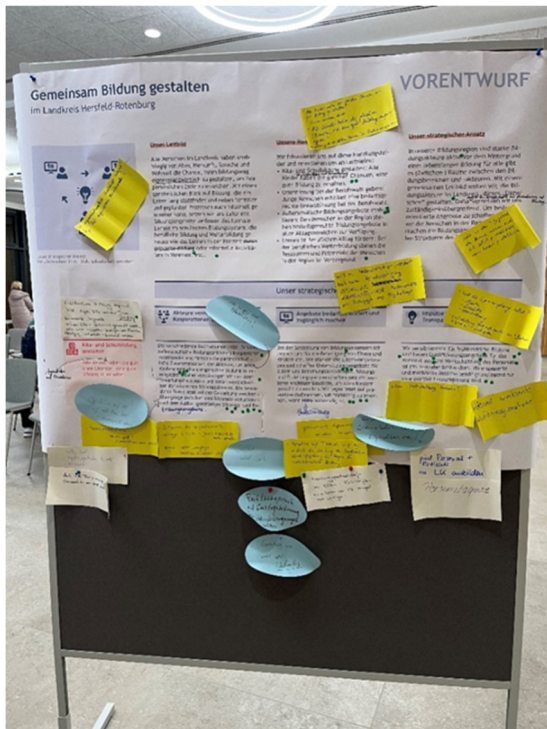


Abbildung 5 - Stellwand Handlungsfeld 1

Anmerkungen zum Handlungsfeld 1:  
Kita- und Schulbildung gestalten

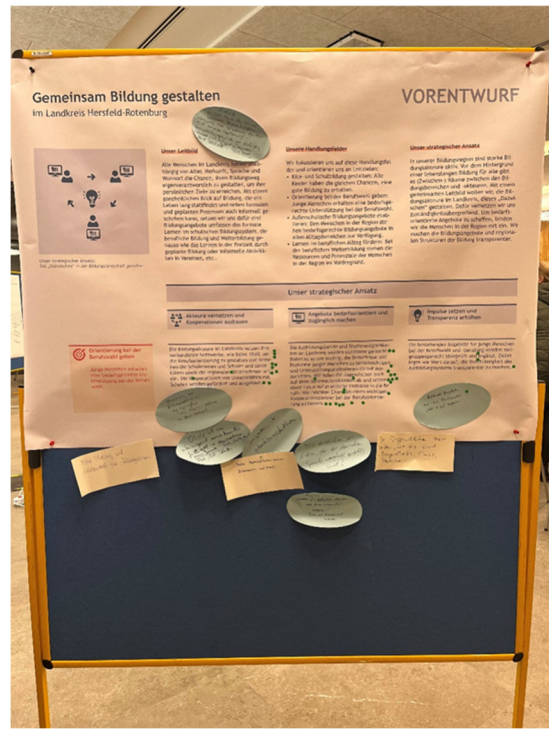


Abbildung 6 - Stellwand Handlungsfeld 2

Anmerkungen zum Handlungsfeld 2:  
Orientierung bei der Berufswahl geben

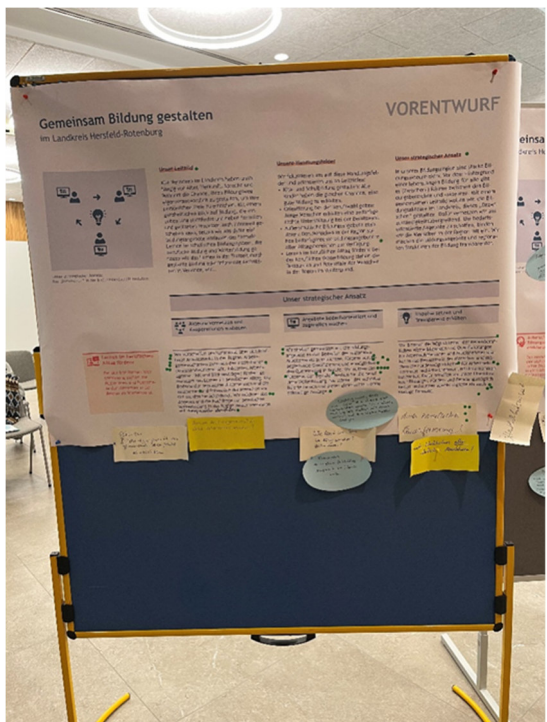


Abbildung 7 - Stellwand Handlungsfeld 3

Anmerkungen zum Arbeitsgruppe zum  
Handlungsfeld 3: Lernen im beruflichen  
Alltag fördern

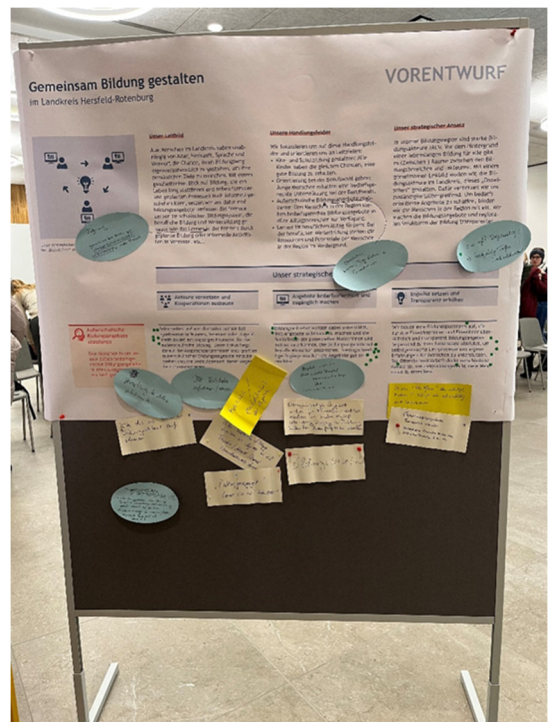


Abbildung 8 - Stellwand Handlungsfeld 4

Anmerkungen zum Handlungsfeld 4:  
Außerschulische Bildungsangebote  
etablieren

Die Anmerkungen der Teilnehmenden zum Leitbildentwurf bestätigen, dass Bildung als gemeinschaftliche Aufgabe über alle Lebensphasen hinweg zu verstehen ist – von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter.

Zentrale Anliegen aus allen Handlungsfeldern waren:

- Stärkere Praxisorientierung & Verbindlichkeit in der Umsetzung von Maßnahmen
- Mehr Transparenz, niedrigschwellige Zugänge & Sichtbarkeit bestehender Angebote
- Bessere Vernetzung & Kommunikation zwischen Bildungsakteuren, Unternehmen, Eltern und Jugendlichen
- Ausbau kultureller und lebensbegleitender Bildung, mit Fokus auf Erreichbarkeit

Die Anmerkungen bilden eine wichtige Grundlage für die Überarbeitung und Weiterentwicklung des Leitbildentwurfs im Anschluss an die Vertiefungswerkstatt.

Insbesondere das erste Anliegen nach stärkerer Praxisorientierung und Verbindlichkeit in der Umsetzung von Maßnahmen werden wir während der Erarbeitung der Umsetzungsstrategie berücksichtigen, die sich an die Erarbeitung des Bildungsleitbilds anschließt. In der Workshop-Phase 2 wurde mit der Erarbeitung von SMARTEN-Zielen ein wichtiger Grundstein dafür gelegt.

### 3.2. Workshop-Phase 2

Zu Beginn der Gruppenarbeitsphase wurden die Teilnehmenden gebeten, sich einem der vier Handlungsfelder zuzuordnen.

In den jeweiligen Gruppen erfolgten zunächst das Zusammenfinden und die Benennung einer Sprecherin oder eines Sprechers. Anschließend wurden im Rahmen eines Brainstormings die Leitsätze weiter konkretisiert und erste SMART-Ziele mit einem Zeithorizont von fünf Jahren formuliert. Erste Ideen zur Umsetzung wurden auf einem „Ideenparkplatz“ gesammelt, um in einem späteren Schritt vertieft werden zu können.

Vier Workshops

Entscheiden Sie, in welcher Gruppe Sie mitarbeiten möchten:

- Handlungsfeld 1: Kita- und Schulbildung gestalten
- Handlungsfeld 2: Orientierung bei der Berufswahl geben
- Handlungsfeld 3: Außerschulische Bildungsangebote etablieren
- Handlungsfeld 4: Lernen im beruflichen Alltag fördern

1. Zusammenfinden und Bestimmen eines Sprechers/einer Sprecherin
2. Brainstorming: Konkretisierung der Leitsätze und Überlegen von konkreten smarten Zielen (Zeithorizont 5 Jahre)
3. Festlegen von smarten Zielen
4. Parken von ersten Maßnahmenideen zur Umsetzung auf dem Ideenparkplatz

Landkreis Hersfeld-Rotenburg  
Der Kreisausschuss

BILDUNGS-KOMMUNEN

19

Abbildung 9 - Workshop-Phasen

Zur Strukturierung der Gruppenarbeit diene das SMART-Prinzip als hilfreiches Werkzeug zur Zielformulierung. SMART-Ziele sollen spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein – also klar beschrieben, überprüfbar, motivierend, erreichbar und mit einem konkreten Zeithorizont versehen. So wird sichergestellt, dass Ziele nicht nur formuliert, sondern auch erreichbar und überprüfbar sind.

Zum festgelegten Zeitpunkt kann dann der Soll-Ist-Abgleich erfolgen: Wurde das Ziel erreicht? In welchem Umfang? Diese Reflexion bildet die Grundlage für weiterführende Handlungsschritte und eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Bildungsstrategie im Landkreis.

**Smarte Ziele**

**SMART** Ziele sollen erreichbar und überprüfbar sein!  
spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein. SMART-Ziele sollen zum gegebenen Termin mit der erreichten Wirklichkeit verglichen werden können, so dass klar wird, ob und in welchem Maß das Ziel erreicht wurde, und daraus der nächste Handlungsschritt entwickelt werden kann.

**Spezifisch:** Der gewünschte, in der Zieldefinition angestrebte Zustand soll genau beschrieben, die entsprechende Formulierung leicht verständlich sein.

**Messbar:** Die Kriterien, anhand derer die Zielerreichung festgestellt werden kann, müssen benannt sein. Dabei kann es sich um quantitative Kriterien (Stückzahl, Euro, Zeiteinheiten ..., "harte Indikatoren") handeln oder auch um qualitative (erfolgreicher Projektabschluss, "weiche Indikatoren").

**Attraktiv:** Warum genau ist es für die Person zugeschnitten? Was ist die Motivation?

**Realistisch:** Die Ziele sollten ambitioniert, jedoch unter den gegebenen Umständen erreichbar sein.

**Terminiert:** Ein Termin muss festgesetzt sein, zu dem das Ziel erreicht wird.

18

Abbildung 10 - Smarte Ziele



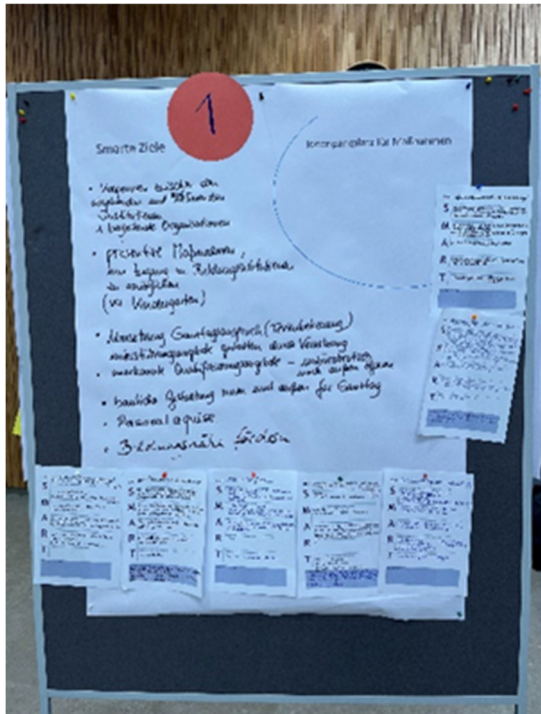


Abbildung 11 - Stellwand Smarte Ziele zu Handlungsfeld 1

Ergebnis der Arbeitsgruppe zum Handlungsfeld 1: Kita und Schulbildung gestalten

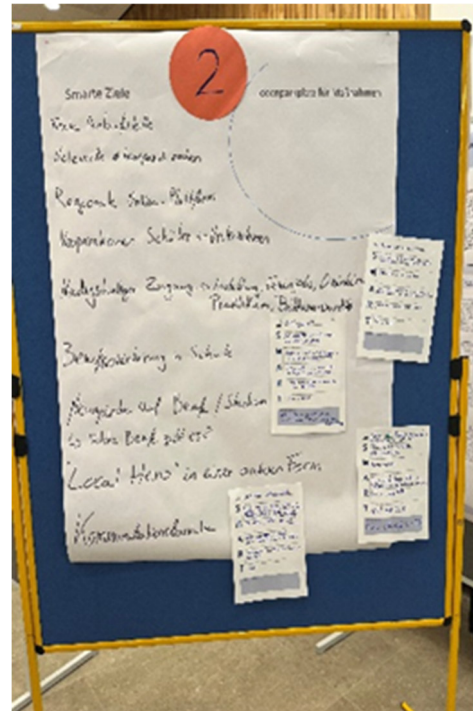


Abbildung 12 - Stellwand Smarte Ziele zu Handlungsfeld 2

Ergebnis der Arbeitsgruppe zum Handlungsfeld 2: Orientierung bei der Berufswahl geben

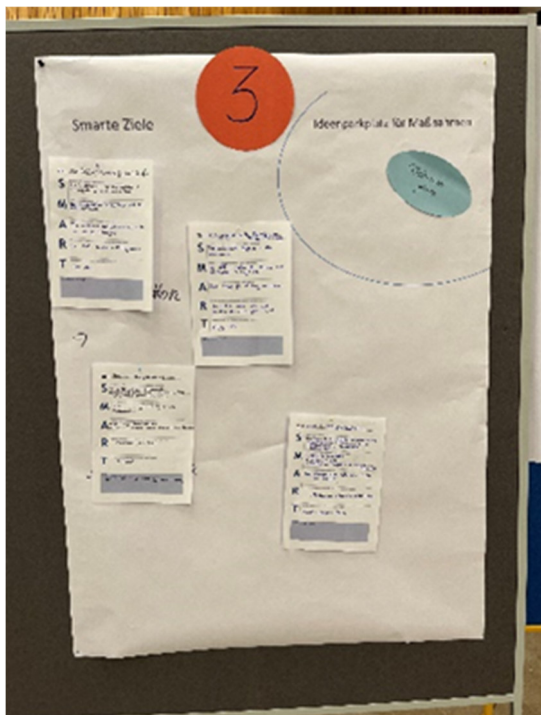


Abbildung 13 - Stellwand Smarte Ziele zu Handlungsfeld 3

Ergebnis der Arbeitsgruppe zum Handlungsfeld 3: Lernen im beruflichen Alltag fördern

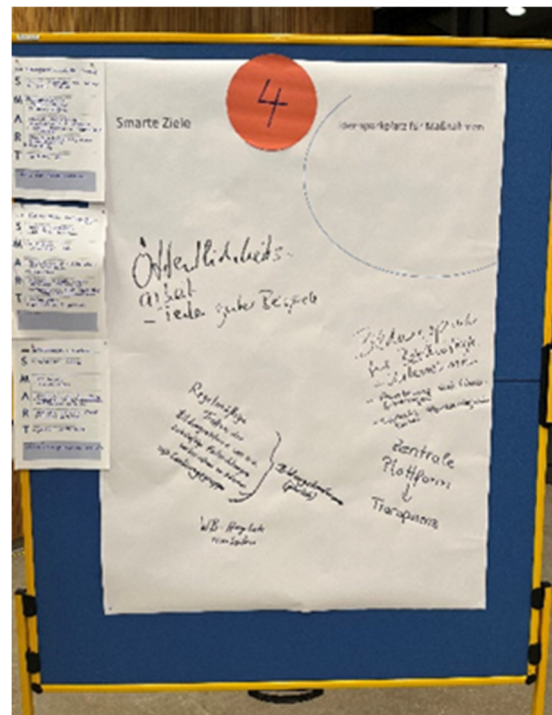


Abbildung 14 - Stellwand Smarte Ziele zu Handlungsfeld 4

Ergebnis der Arbeitsgruppe zum Handlungsfeld 4: Außerschulische Bildungsangebote etablieren

Die in den vier Handlungsfeldern entwickelten smarten Ziele machen deutlich, dass Bildung als gemeinschaftliche, lebensphasenübergreifende Aufgabe gedacht wird. Alle Beteiligten – Kinder, Eltern, pädagogisches Personal, Bildungsanbieter und Unternehmen – sollen eingebunden werden.

Insgesamt zeigt sich ein klarer gemeinsamer Anspruch: Bildung soll niedrigschwellig, vernetzt, flexibel und lebensnah gestaltet werden – mit konkreten, umsetzbaren Maßnahmen, die auf bestehenden Ressourcen aufbauen und gleichzeitig Raum für Innovation lassen.

#### 4. Einblick in die Vertiefungswerkstatt in Bildern



Abbildung 15 – Begrüßung durch Landrat Torsten Warnecke



Abbildung 16 – Vorstellung des bisherigen Leitbildprozesses durch Anja Csenar



Abbildung 17 - Vorstellung des Leitbildentwurfs durch Christine Trinks





Abbildung 18 - Stille Diskussion in der Workshop-Phase 1



Abbildung 19 – Erarbeitung der SMARTEN Ziele in Workshop-Phase 2



Abbildung 20 - Vorstellung der Ergebnisse aus der Workshop-Phase 2

## 5. Abschluss und Ausblick

Die Vertiefungswerkstatt endete um 17:00 Uhr mit einem Ausblick auf die nächsten Schritte im Rahmen der Leitbildentwicklung im Landkreis Hersfeld-Rotenburg.

Die in der Vertiefungswerkstatt erarbeiteten Ergebnisse werden genutzt, um den bestehenden Entwurf des Bildungsleitbilds gezielt weiterzuentwickeln. Insbesondere die Anmerkungen und Rückmeldungen aus der ersten Workshop-Phase werden in diesen Überarbeitungsprozess einbezogen.

Die in der zweiten Workshop-Phase entwickelten SMARTEN Zielen stellen eine zentrale Grundlage für die Vorbereitung der nächsten Bildungskonferenz dar. Sie bilden zugleich die Basis für die Ausarbeitung einer konkreten Umsetzungsstrategie.

Die nächste Bildungskonferenz ist für das zweite Halbjahr 2025 geplant. Sie markiert zum einen den Abschluss des Leitbildprozesses mit der offiziellen Veröffentlichung des Bildungsleitbilds. Gleichzeitig stellt sie den Auftakt für die Entwicklung der Umsetzungsstrategie dar.

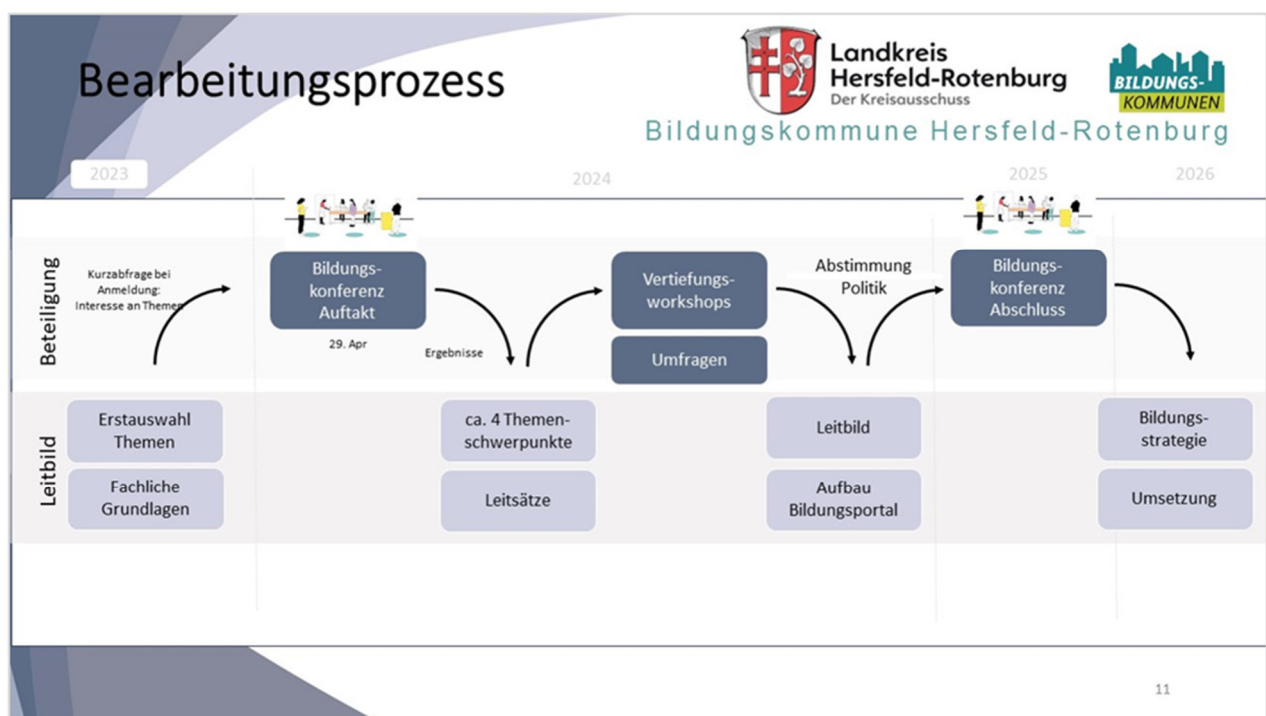


Abbildung 21 - Ausblick auf den weiteren Bearbeitungsprozess in der Bildungsgemeinschaft Hersfeld-Rotenburg